

Datum 03.11.2009
AZ SG 11 - ju

Kurzinformation über die Sitzung des Stadtrates am 30.09.2009

Planung eines 5. Kinderhauses, Standortfrage

Seit mehreren Jahren wird im alljährlichen Bericht der Verwaltung zur Kinderbetreuungssituation, der dem Stadtrat nach der zentralen Anmeldung vorgelegt wird, ein steigender Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen verzeichnet.

Insbesondere in der Altersgruppe von 0 bis 3 Jahren ist der Bedarf geradezu sprunghaft angestiegen. Die Folge war und ist der laufende Ausbau des Angebots, hauptsächlich in Form von mittlerweile 3 Kinderhäusern. Das 4. Kinderhaus befindet sich derzeit im Bau und wird voraussichtlich spätestens im Frühjahr 2010 bezugsfertig.

Bereits nach Bekanntgabe der letzt jährigen Prognose, die sich auch dieses Jahr bestätigte, beauftragte der Stadtrat die Verwaltung mit der Planung eines weiteren (des 5.) Kinderhauses.

Die Idee eines Mehrgenerationenprojekts auf dem Gelände des ehemaligen HPZ an der Feldstraße erschien interessant und es fand ein Planungswettbewerb statt. Allerdings kam es nicht zur direkten Umsetzung dieses Vorschlags.

Die SPD-Fraktion reichte zudem am 02.04.2009 einen Antrag ein, welcher den von der Verwaltung vorgeschlagenen Standort für das 5. Kinderhaus in Frage stellt und die Prüfung weiterer Standorte vorschlägt.

Zur Diskussion steht aufgrund der Einwohnerentwicklung grundsätzlich ein Standort in der Nähe der neuen Baugebiete in Hollern, wo in letzter Zeit Zuzug von Familien stattgefunden hat (und noch stattfinden wird) sowie in den angrenzenden Einzugsbereichen von Lohhof (nordöstl.), wo sich noch keine Betreuungseinrichtungen befinden.

Derzeit gibt es in Unterschleißheim insgesamt 15 Kinderbetreuungseinrichtungen (Kindergärten, Kinderhäuser und Horte) verteilt auf 9 Standorte .

Die lokale Verteilung der Einrichtungen hat sich stets nach den jeweiligen Rahmenbedingungen und Anforderungen gerichtet. Die Nähe zu den Wohngebieten, sprich Nutzern der Einrichtungen und die Verfügbarkeit von entsprechenden Flächen waren wichtigste Entscheidungsbasis.

Bei der Sicht auf die Verteilung der bestehenden Einrichtungen fällt allerdings auf, dass eine gewisse Lücke in den oben genannten Einzugsbereichen Hollern-Süd und Lohhof-Nord besteht, was teilweise darauf zurück zu führen ist, dass hier kaum entsprechende Grundstücke für den Bau eines Kinderhauses zur Verfügung standen. Darüber hinaus handelt es sich um reine Wohngebiete*.

**In den Ortsteilen Hollern sind derzeit 116 von insgesamt 1284 Unterschleißheimer Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren gemeldet*

Ideal wäre es natürlich, wenn jedes Kind wohnortnah betreut werden könnte. Da dies aber für alle Kinder kaum in gleichem Maße realisierbar sein dürfte, kommt es nach Ansicht der Verwaltung bei dem Bau eines weiteren Kinderhauses weniger auf die direkte Wohnortnähe oder Erreichbarkeit zu Fuß, sondern mehr auf die verkehrsgünstige Lage auf dem Arbeitsweg der Eltern (ggf. auch auf die Nähe zu öffentlichen Verkehrsmitteln) an.

Daher käme diesem Aspekt aus Sicht der Verwaltung besonderes Gewicht bei der Bewertung möglicher Standorte für das fünfte Kinderhaus in Unterschleißheim zu. Auch die möglichst rasche Umsetzungsmöglichkeit ist in Anbetracht des dringenden Bedarfs ein wichtiger Entscheidungsfaktor.

Bislang bietet sich daher besonders das ehemalige HPZ – Areal an der Feldstraße an, wo, wie schon eingangs erwähnt, ursprünglich bei der Überplanung des Geländes die Idee einer „generationenübergreifenden“ Bebauung angedacht war.

Nachdem dort ein neues Seniorenheim entstehen wird, war man der Meinung, dass ein Kinderhaus in direkter Nachbarschaft ein durchaus interessantes, innovatives Projekt wäre, weil ggf. durch gegenseitigen Austausch u.a. ein positiver Beitrag zu einem „Miteinander der Generationen“ geleistet werden könnte. Allerdings wäre eine relativ dichte Bebauung dort die Folge, weshalb noch Abwägungen unter Betrachtung möglicher anderer Lösungen getroffen werden sollen.

In der engeren Auswahl sind 3 Grundstücke, wovon sich jedoch nur das an der Feldstraße bereits im Eigentum der Stadt befindet. Die Prüfung, inwieweit und zu welchen Konditionen die beiden anderen Standorte verfügbar wären, ist zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen.

Entsprechende Vorschläge werden zeitnah, d.h. nach Abschluss der Prüfung dieser Standorte den zuständigen Gremien zur Beratung vorgelegt.

Zur Kenntnis genommen

Ergebnis der verbindlichen Anfrage bezüglich der Buchführungspflicht im Falle einer Auflösung des Eigenbetriebs Forum

Die verbindliche Auskunft des Finanzamts München vom 07.07.2009 besagt, dass im Falle eines Regiebetriebs das Finanzamt von einer Aufforderung zur Buchführung absehen will, solange sich aus der jährlich einzureichenden Einnahme-Überschuss Rechnung, welche aus der Kameralistik zu entwickeln ist, kein Gewinn ergibt, der höher als 50.000,00 Euro ist. Wird dieser Betrag irgendwann überschritten, so gilt ab dem folgenden Wirtschaftsjahr eine Buchführungspflicht. In diesem Fall wird das Finanzamt den Regiebetrieb zur Buchführung auffordern.

Die Gebühr für die Erteilung dieser verbindlichen Auskunft durch das Finanzamt beträgt 200,00 Euro.

Die Steuerberatungsgesellschaft Wallner & Partner, die in dieser Sache beauftragt wurde, empfiehlt, nicht auf eine ordnungsgemäße Buchführung zu verzichten, um ein besseres internes Kontrollsystem einschließlich einer Kosten- und Leistungskontrolle zu erhalten.

Zur Kenntnis genommen

Informationsveranstaltung zur Brandverhütung in privaten Haushalten

In der Sitzung des Stadtrates vom 18.06.2009 wurde die Durchführung einer Informationsveranstaltung zum Thema „Brandverhütung in privaten Haushalten“ beschlossen.

Die Verwaltung hat eine entsprechende Veranstaltung organisiert. Diese wird am

**18.11.2009 um 19.30 Uhr
im Großen Sitzungssaal der Stadt Unterschleißheim**

stattfinden.

Die Vorträge werden von folgenden Referenten gehalten:

- Herr Jürgen Weiß vom Landesfeuerwehrverband Bayern e.V.
Thema: Einsatz von Rauchmeldern in privaten Haushalten
- Herr Dipl.-Ing. (FH) Stefan Deschermeier (Nachweisberechtigter für vorbeugenden Brandschutz)
Thema: Erforderlichkeit und Anwendung von Handfeuerlöschern und Löschdecken

Die Veranstaltung wird durch die ortsübliche Presse und auf der Homepage der Stadt Unterschleißheim bekannt gemacht.

Zur Kenntnis genommen

Genehmigung des Haushaltsplanes 2009; Stellungnahme des Bayer. Staatsministeriums des Innern

Wie Ihnen allen in der Stadtratssitzung am 14.05.2009 berichtet wurde, hat das Landratsamt München bei der rechtsaufsichtlichen Behandlung der Haushaltsatzung und des Haushaltsplanes 2009 verschiedene Bestimmungen erlassen, die der Stadt und den Stadtwerken die vorgesehenen Kreditaufnahmen sowie die Inanspruchnahme der festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen untersagt haben.

Diese Bestimmungen wurden mit der nicht gesicherten dauernden Leistungsfähigkeit, der nicht vorhandenen Mindestzuführung, dem hohen Schuldenstand der Stadt sowie dem geringen Rücklagenstand begründet.

Die Verwaltung hat, wie seinerzeit angekündigt, beim Bayer. Staatsministerium des Innern vorgesprochen und um Klärung gebeten, inwieweit der Einsatz von Kommunen, die umweltfreundliche Geothermie-Projekte umsetzen (was letztlich der Anlass für die hohe Verschuldung aufgrund der „Durchlauf-Darlehen“ zugunsten der GTU AG ist), bei der haushaltsrechtlichen Beurteilung durch die Aufsichtsbehörden positiv bewertet werden kann und nicht zu einer Benachteiligung führt.

Dieses vorgenannte Gespräch hat am 22.06.2009 beim Staatssekretär Dr. Bernd Weiß stattgefunden.

In der nunmehr vorliegenden Stellungnahme des Bayer. Staatsministeriums des Innern vom 14.09.2009, eingegangen am 17.09.2009 bei der Stadt Unterschleißheim, wird ausgeführt „dass sich die **Haushaltslage** der Stadt Unterschleißheim **für das Haushaltsjahr 2009 positiver** darstellt als es unter anderem in der rechtsaufsichtlichen Würdigung des Haushaltes 2009 des Landratsamtes vermittelt wird.“

Die Berücksichtigung der Erstattungen der GTU AG für die „Durchlaufdarlehen“ ist bei der Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit möglich, wie auch von der Stadt immer geltend gemacht wurde.

Allerdings sieht das Bayer. Staatsministerium des Innern bei dem von uns gewählten Modell der Aufnahme von Kommunalkrediten im Kameralhaushalt der Stadt und der Weitergabe der Darlehen an die GTU AG zwar die finanziellen Vorteile, aber auch die Risiken. Eine überschlägige Prüfung durch das Bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie schätzt das Vorgehen der Stadt wettbewerbsrechtlich als nicht unproblematisch ein.

Das Bayer. Staatsministerium des Innern empfiehlt deshalb als besseren Weg, die Finanzierung der weiteren Investitionen der GTU im Wege beihilfefrei ausgestalteter kommunaler Bürgschaftsübernahmen sicherzustellen.

Die Verwaltung hat bereits begonnen eine mögliche Umwandlung der bestehenden „Durchlaufdarlehen“ bzw. der geplanten Neuaufnahmen in Form von Bürgschaften zu prüfen und ggf. in die Wege zu leiten.

Das Schreiben des Bayer. Staatsministeriums des Innern kann in der Verwaltung eingesehen werden.

Zur Kenntnis genommen

Neubau Kinderhaus Birkenstraße **Mitteilung über eine Vergabe des GBA und Termin-/Baukostenstand**

Mit Beschluss vom 25.09.2009 ermächtigte der Stadtrat den Grundstücks- und Bauausschuss, aus terminlichen Gründen im begründeten Einzelfall auch abschließende Vergabebeschlüsse über 150.000 € zu treffen.

Die Verwaltung möchte dem Stadtrat zur Kenntnis geben, dass im Grundstücks- und Bauausschuss am 23.06.2009 unter die abschließende Vergabe der Bauleistungen des Gewerkes „Trockenbauarbeiten“ in Höhe der rechnerischen Angebotssumme von 244.145,84 € brutto an die mindestbietende Firma erfolgte, die im Nachgang fristgerecht entsprechend Bauzeitenplan beauftragt wurde. Zur Begründung der Vergabe wird auf den Sachvortrag der genannten Vorlage verwiesen.

Bautenstand

Derzeit arbeiten folgende Gewerke auf der Baustelle:

Vollwärmeschutz, Sanitärinstallationen, Elektro, Trockenbau und Fensterbau. IM Vergleich zum fortgeschrittenen Bauzeitenplan befindet sich die Baumaßnahme in Folge verzögerter Leistungserbringung bei den Gewerken Fensterbau, Elektro und Sanitär ca. 15 Werktage im Verzug.

Mit einer Schließung des Gebäudes ist Anfang nächster Woche (KW 41) zu rechnen.

Die für Anfang Februar 2010 Inbetriebnahme wird sich nach heutigem Stand voraussichtlich auf Ende Februar 2010 verschieben.

Baukostenstand

Nach Angaben des bauleitenden Büros steht den bis zum heutigen Tage getätigten Auftragsvergaben in Höhe von 2.772.000 € ein in der gebilligten Kostenberechnung ausgewiesener Betrag von 3.219.000 € gegenüber.

Zusatz:

Frau Bednarek fordert bei zukünftigen Baumaßnahmen die Vorlage von Kostenkontrollblättern.

Zur Kenntnis genommen

Energetische Sanierung der Johann-Schmid-Grundschule im Rahmen des Konjunkturpaketes II **- Entscheidung über Sanierungsplanung, Finanzierung und Beauftragung weiterer Planungsleistungen**

Der Stadtrat bestätigt den vorberatenden Beschluss des Grundstücks- und Bauausschusses vom 14.09.2009.

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Abwägungsbeschluss nach § 125 Abs. 2 BauGB zur Erschließungsanlage Südliche Ingolstädter Straße im Abschnitt zwischen dem Bahnhof Lohhof und dem Kreisverkehr an der Bezirks-/Weihenstephaner Straße

Die rechtmäßige Herstellung der Erschließungsanlage gemäß § 125 Abs. 2 BauGB wird festgestellt.

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Kommunalrechtliche Angelegenheiten
- Antrag auf Änderung bei der Besetzung von Ausschüssen

Aufgrund Antrag vom 27.07.2009 von Bündnis 90/Die Grünen zur Änderung in der Ausschussbesetzung stimmt der Stadtrat den folgenden Änderungen in der Ausschussbesetzung samt Vertretungsregelung mit heutiger Wirkung wie folgt zu:

Grundstücks- und Bauausschuss (Sitz von Bündnis 90/Die Grünen):

- Mitglied künftig: Brigitte Huber (bisher Mathias Weidner)
1. Vertretung künftig: Mathias Weidner (bisher Brigitte Huber)
 2. Vertretung Tammo Winzer (wie gehabt)

Werkausschuss Forum (Sitz von Bündnis 90/Die Grünen):

- Mitglied künftig: Mathias Weidner (bisher Brigitte Huber)
1. Vertretung künftig: Brigitte Huber (bisher Mathias Weidner)
 2. Vertretung Bernd Knatz (wie gehabt)

Werkausschuss Stadtwerke (Sitz von Bündnis 90/Die Grünen):

- Mitglied künftig: Mathias Weidner (bisher Brigitte Huber)
1. Vertretung künftig: Brigitte Huber (bisher Mathias Weidner)
 2. Vertretung Tammo Winzer (wie gehabt)

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Kommunalrechtliche Angelegenheiten
- Besetzung des Partner- und Patenschaftsbeirates - Zustimmung zur Nachbesetzung

Als nachrückendes Mitglied im Partner- und Patenschaftsbeirat für Frau Lena Schuster wird Frau Kathrin Birkeneder bestimmt.
Die Nachbesetzung erfolgt mit Wirkung zum Zeitpunkt der heutigen Beschlussfassung.

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Ortsrecht der Stadt Unterschleißheim
- Erlass einer Archivsatzung für die Stadt Unterschleißheim

Der Stadtrat hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und erlässt die Archivsatzung für die Stadt Unterschleißheim in der Fassung vom 16.09.2009.

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Ortsrecht der Stadt Unterschleißheim
- Erlass einer Änderungssatzung zur Friedhofssatzung

Der Beschluss des Hauptausschusses vom 16.09.2009 wird bestätigt. Der Stadtrat hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und beschließt die beigefügte Änderungssatzung der Friedhofssatzung in der Entwurfsfassung vom 16.09.2009.

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Ortsrecht der Stadt Unterschleißheim
- Erlass einer Verordnung nach § 14 Abs. 1 Satz 2 LadSchIG für den Gesundheitstag am 11. Oktober 2009

Der Stadtrat hat Kenntnis vom Sachvortrag der Verwaltung und erlässt die beiliegende Verordnung in der Fassung vom 30.09.2009 nach § 14 Abs. 1 Satz 2 LadSchIG für den „Unterschleißheimer Gesundheitstag“ am 11. Oktober 2009.

Die Verkaufsstellen am Rathausplatz können an dem betreffenden Sonntag in der Zeit von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet halten.

22 Ja-Stimme(n), 5 Gegenstimme(n)

Neubau Kinderhaus Birkenstraße
- Vergabe von Bodenbelagsarbeiten

Die mindestbietende Firma erhält den Zuschlag über die ausgeschriebenen Bauleistungen zum Neubau des Kinderhauses an der Birkenstraße des Gewerkes "Bodenbelagsarbeiten" in Höhe der rechnerischen Angebotssumme von 55.048,64 € brutto.

24 Ja-Stimme(n), 3 Gegenstimme(n)

Behandlung eingegangener Anträge aus der Mitte des Stadtrates
- Antrag vom 30.07.2009 zu der BürgerInnenbefragung des Landkreises zu den Ergebnissen zum Seniorenpolitischen Gesamtkonzept

Der Antrag wird angenommen. Die Verwaltung wird über das Ergebnis nach Abschluss der Bearbeitung berichten.

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Behandlung eingegangener Anträge aus der Mitte des Stadtrates

- Antrag vom 08.09.2009 zur Machbarkeits- und Standortuntersuchung für Photovoltaik-Freiflächenanlagen in Unterschleißheim

Der Stadtrat beschließt den Antrag anzunehmen und zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung zu geben. Der Antrag wird bis auf Weiteres als offen geführt.

27 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n)

Behandlung eingegangener Anträge aus der Mitte des Stadtrates

- Antrag vom 14.09.2009 zur Fortschreibung des Flächennutzungsplanes im Bereich südlich der Valerystraße und des Klosterfeldes

Der Stadtrat beschließt den Antrag anzunehmen und zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung zu geben. Der Antrag soll im Rahmen der Beratungen zur Neuaufstellung Flächennutzungsplan behandelt werden. Der Antrag bleibt bis auf Weiteres offen.

20 Ja-Stimme(n), 7 Gegenstimme(n)